

Fortbildung August 1999

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **58 (1998-1999)**

Heft 10: **Kantonalkonferenz 1999 in Lenzerheide/Valbella**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUGUST 1999

BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETINO
SCOLASTICO
GRIGIONE
FEGL SCOLAS-
TIC GRISCHUN

12075



Fortbildung

KURSE

SEPTEMBER 1999
bis FEBRUAR 2000

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 5

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 9

BILDUNGSURLAUB

Seite 30

**Publikation der Bündner
Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Kursangebot vom
September 1999 bis
Februar 2000**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom September 1999 bis Februar 2000 enthält die folgenden Schwerpunkte:

1. Pflichtkurse:

- Turnberaterkurs 1999
- Lebensrettung im Schwimmen
- Rechtschreibreform
- Romanisch/Italienisch als Zweitsprache

(siehe Übersicht über die Pflichtkurse Seite 5)

2. Freiwillige Kurse:**2.1. Fortbildungsangebote
der Lefo-Gruppen und der
Schulturnkommission**

während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 9).

Mit dem Einsatz der verschiedenen Projektgruppen haben wir eine markante Qualitätsverbesserung in der Lehrerfortbildung erreicht. Nun gilt es, das Erreichte zu sichern und zu optimieren. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Lefo-Gruppen für ihren engagierten Einsatz, die Unterstützung und für das Mitdenken und Mitgestalten ganz herzlich.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, sprechen wir für Ihre spontane Hilfsbereitschaft unseren besten Dank aus!

**2.2. 21. Bündner Sommerkurs-
wochen 1999**

Die Sommerkurse haben sich zu einem markanten Fortbildungsschwerpunkt entwickelt mit einem ausgewählten Kursangebot mit sehr kompetenten Kursleiterinnen und -leitern und mit der einmaligen Gelegenheit zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch mit Lehrkräften aus dem ganzen Kanton. Vom 2. bis 13. August 1999 können wir 26 Kurse mit rund 550 Lehrkräften und Kindergärtnerinnen durchführen. Das Gros der Kurse findet in der Bündner Frauenschule – also der zukünftigen Pädagogischen Fachhochschule – statt.

Neuerung: Die Mensa der Frauenschule steht während der Sommerkurse 1999 nicht nur für die Pausenverpflegung zur Verfügung, sondern auch für Mittagessen. Dadurch entsteht ein neues Zeitgefäß für Gespräche, Erfahrungsaustausch und für den Besuch der Lehrmittelausstellung! Auch dieses Jahr präsentieren nämlich 9 bekannte Lehrmittelfirmen interessante Produkte aus ihrem Angebot.

**2.3. Langzeitfortbildung:
Bildungsurlaub
(siehe Seite 30)****HOLKURSE**

→ ein neues Gefäß in der freiwilligen Lehrerfortbildung!

Als neue Dienstleistung werden «Holkurse» (= Abrufkurse) angeboten. Das

sind Kurse, die von einer Gruppe Lehrpersonen (mindestens 10 TN in der Region Chur [Fläsch – Tamins – Rhäzüns], resp. 8 TN [übrige Regionen] wie bei den übrigen freiwilligen Kursen) via kantonale Lehrerfortbildung ins Schulhaus, ins Dorf, in die Region, ... «geholt» oder «abgerufen» werden können.

Unter Holkursen verstehen wir:

- a) «Normal» ausgeschriebene Kurse, die aber gleichzeitig auch als «Holkurse» gekennzeichnet sind.
- b) Weitere Kurse, die auf Interesse stossen, sofern es der Kursleitung möglich ist, den Wünschen zu entsprechen.

«Rahmenbedingungen»

- Die Initiative liegt bei der Basis wie bei den SCHILF-Veranstaltungen
- Finanzierung und Kursbeiträge wie bei den freiwilligen Kursen
- Bewilligung durch die kantonale Lehrerfortbildung
- Aufgaben des Kursorganisators vor Ort:
 - Gesuch an die kantonale Lehrerfortbildung;
 - Vereinbarung von Termin, Arbeitszeit und Ort mit der Kursleitung;
 - Reservation der Kurslokale;
 - Einladung der Teilnehmenden (mit Kopie an die kantonale Lehrerfortbildung und die zuständige Schulaufsicht);
 - Erledigung der Kursadministration (Kursbeitrag einkassieren und aufs Konto der Lehrerfortbildung überweisen, Testat-Hefte einsammeln und von der Kursleitung unterschreiben lassen, TN-Liste erstellen, die Kursbeiträge eintragen und die Liste der kantonalen Lehrerfortbildung zustellen).
- Die kantonale Lehrerfortbildung rechnet mit der Kursleitung ab).

**SCHILF – Schulinterne Fortbildung
für Lehrkräfte**

Von der Möglichkeit der SCHULINTERNEN FORTBILDUNG (SCHILF) machen erfreulich viele Schulen Gebrauch. Wir freuen uns darüber, dass dieses Kursgefäß so grossen Anklang gefunden hat. SCHILF ist ein geeignetes Kursgefäß, wenn es darum geht,

- das örtliche Schulklima aufzubauen und zu pflegen;
- Verantwortung vermehrt gemeinsam zu tragen;
- aktuelle Schulprobleme einer Schule, einer Gemeinde, eines Schulverbandes oder einer Region gemeinsam anzugehen;

- an der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gemeinsam zu arbeiten.

Anmeldeformulare und die Richtlinien für die Durchführung von SCHILF-Kursen sind erhältlich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel.: 081/257 27 35/36/37).

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Initianten von SCHILF-Veranstaltungen dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

- für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
- für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Kant. Lehrerfortbildung GR
H. Finschi

Zweitsprachunterricht

Kurse Fortbildung Zweitsprachunterricht Italienisch

Gemäss Departementsverfügung vom 25. März 1998 erfolgt die Fortbildung für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch in zwei Phasen.

Bereits haben die Lehrerinnen und Lehrer, die im Schuljahr 1999/2000 eine 4. Klasse unterrichten, die 1. Phase der Fortbildung für den Zweitsprachunterricht (ZSU) Italienisch absolviert. Dazu gehören der Sprachkurs vor Ort (Extensivkurs), der Didaktikkurs (Teil 1) und der vierwöchige Intensivkurs 1 im Sprachgebiet. Diese Lehrpersonen werden im Jahr 2000 den **2. Teil des Didaktikkurses** und den **Intensivkurs 2** absolvieren. Die Daten können aus der Übersicht über die Pflichtkurse entnommen werden.

2. Gruppe der Fortbildung ZSU Italienisch, Phase 1

Neu in die Fortbildung für den ZSU Italienisch werden bereits im kommenden Herbst jene Lehrpersonen einbezogen, die im **Schuljahr 2000/2001 eine 4. oder 5. Klasse** unterrichten und noch keine Fortbildungskurse absolviert haben. Sie werden ab November 1999 den **Extensivkurs** (Sprachkurs vor Ort) besuchen, der an 18 Abenden zu je 2 Lektionen erteilt wird. Die genauen Abgaben über Zeit, Ort und Kursleiterin/Kursleiter werden wir jeder Lehrerin/jedem Lehrer mitteilen.

Vom **28. bis 30. März 2000** werden diese Lehrerinnen und Lehrer den **Didaktikkurs**, Teil 1, absolvieren. Es geht dabei um die Einführung in die Didaktik des Zweitsprachunterrichtes und das Kennenlernen der Unterrichtsunterlagen.

Der **Intensivkurs 1** im Sprachgebiet findet vom **19. Juni bis 14. Juli 2000** statt. Die Detailplanung erfolgt im Laufe des Herbstes 1999.

Zweitsprachunterricht Romanisch

Der **Didaktikkurs** für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Romanisch findet vom 8. bis 10. November 1999 im Plantahof in Landquart statt. Er ist obligatorisch für alle Lehrerinnen und Lehrer, die Romanisch als Zweitsprache erteilen. Ausgenommen sind die Lehrerinnen und Lehrer der Gemeinden St. Moritz und Domat/Ems. Sie haben diese Fortbildung über die schulinternen Fortbildung bereits absolviert und werden sie allenfalls in diesem Rahmen ergänzen.

Der Extensivkurs beginnt im Laufe des Septembers 1999. Er dauert wie bei der Fortbildung Italienisch 18 mal zwei Lektionen. Die Lehrpersonen werden im Laufe des Sommers über Ort und Zeit der Kurse informiert.

Ebenfalls in Planung sind die Intensivkurse in verschiedenen Idiomen für den Sommer 2000. Es ist vorgesehen, diese zusammen mit den Kursen zu organisieren, die von den verschiedenen Sprachorganisationen bereits angeboten werden.

Wer bereits entsprechende Kurse in Romanisch absolviert hat, kann von den obligatorischen Intensivkursen dispensiert werden, wenn sie von gleicher Dauer und Art waren. Eine Kursbestätigung und das Kursprogramm sind in diesem Falle dem Dispensgesuch beizulegen, welches an das Erziehungsdepartement, z.H. Projektleitung ZSU, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen ist.

Für weitere Auskünfte wende man sich an die Projektleitung ZSU, Tel. 081 257 27 38 oder 081 257 27 15.

E-Mail Adresse: Josef.Senn@avk.gr.ch

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonssteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Aufgrund der Sparmassnahmen müssen die Teilnehmenden einen Beitrag von Fr. 5.– pro Kursstunde entrichten (mindestens Fr. 20.– pro Kurs). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonalen Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direktive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tut-

te le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigione italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicen-

damento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). In base alle misure di risparmio i partecipanti devono pagare un contributo di fr. 5.– all'ora di corso (come minimo fr. 20.– per corso). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

Pflichtkurse / Corsi obbligatori 1999/2000

Kurstitel Titolo del corso	Datum / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso
Turnberaterkurs 1999 Thema: «Einführung der neuen Lehrmittelreihe Sporterziehung»	7./8. September 1999 Lenzerheide	ganzer Kanton	Alle TurnberaterInnen
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	18. September 1999: Chur 27. November 1999: Chur 25. März 2000: St. Moritz 6. Mai 2000: Chur 9. September 2000: Chur 25. November 2000: Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
Einführung der neuen Lehrmittelreihe Sporterziehung	1 Mittwoch verschiedene Orte in den Regionen	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen inkl. KG
Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano	16 – 20 agosto 1999 a Poschiavo 23 – 25 agosto 1999 a Roveredo (Vedi pubblicazione dei corsi)	Bregaglia– Moesano– Val Poschiavo	Tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare, di avviamento pratico e di secondaria, di classi ridotte, tutte le insegnanti di attività tessili e di economia domestica, tutte le maestre di scuola dell'infanzia.
Rechtschreibreform	19./20. November 1999, 2. Februar 2000 in Ilanz	Inspektorats- bezirk Surselva	Alle Lehrpersonen des 1. – 9. Schuljahres mit einem Pensum von 50% und mehr.
Rechtschreibreform	5./6. November 1999, 16. Februar 2000 in Samedan	Inspektorats- bezirk Engadin- Münstertal	Alle Lehrpersonen des 1. – 9. Schuljahres mit einem Pensum von 50% und mehr.

Zweitsprachunterricht Romanisch

Projekt ZSU: Methodik/Didaktik Romanisch in Sprachgrenzgemeinden	8. – 10. November 1999 in Landquart	Sprachgrenz- gemeinden mit Zweitsprache Romanisch	Alle Lehrpersonen der 1. – 6. Klasse in den Sprachgrenzgemeinden, die Zweitsprachunterricht Romanisch erteilen.
Extensivkurs (Sprachkurs vor Ort)	September 1999 – Januar 2000 in Ilanz und Andeer	Sprachgrenz- gemeinden mit Zweitsprache Romanisch	Alle Lehrpersonen nicht romanischer Muttersprache, die den Zweitsprachunterricht Romanisch erteilen.

Kurstitel Titolo del corso	Datum / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso
Zweitsprachunterricht Italienisch			
Extensivkurs (Sprachkurs vor Ort)	18 Wochen zu je 2 Lektionen ab November 1999 in Chur, Thusis, Klosters, Schiers	Deutschspra- chige Gemein- den mit Zweit- sprachunterricht Italienisch	Alle Lehrpersonen, die 2000/2001 eine 4. und/oder 5. Primarklasse unterrichten.
Didaktikkurs, Teil 1	29. – 31. März 2000 in Landquart	dito	Alle Lehrpersonen, die 2000/2001 eine 4. und/oder 5. Primarklasse unterrichten.
Intensivkurs 1	19. Juni – 14. Juli 2000 in den Valli	dito	Alle Lehrpersonen, die 2000/2001 eine 4. und/oder 5. Primarklasse unterrichten.
Didaktikkurs, Teil 2	18./19. September 2000 in Landquart	dito	Lehrerinnen und Lehrer, die den Teil 1 des Didaktikkurses (Mai 99) absolviert haben.
Intensivkurs 2	9. – 27. Oktober 2000 im Sprachgebiet	dito	Lehrerinnen und Lehrer, die den Intensivkurs 1 in Poschiavo, Juni/Juli 1999 oder einen gleichwertigen Sprachkurs absolviert haben.

Turnberaterkurs 1999

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflicht:
Alle Turnberaterinnen und Turnberater

Leitung:
Sonia Plozza, Eggaweg 7, 7250 Klosters

Zeit:
7./8. September 1999
7. September, 14.00 – 20.00 Uhr
8. September, 08.00 – 12.00 Uhr /
13.30 – 16.30 Uhr

Ort:
Lenzerheide

Kursziel:
«Einführung in die neue Lehrmittel-
reihe Sporterziehung»
(Jahresthema für Freiwillige Lehrerfort-
bildung in den TB-Kreisen)

Kursinhalt:
Die Turnberater lernen die «Philoso-
phie» der neuen Lehrmittelreihe Sport-
erziehung kennen. Anhand praktischer
Lektionen wird das Modell der verschie-

denen Sinnrichtungen verdeutlicht und
weitere sportdidaktische und -theoreti-
sche Grundlagen erklärt, welche zum
Verständnis der neuen Lehrmittel nötig
sind. Die Turnberaterinnen und -berater
werden ferner über das Konzept zur
Einführung des Lehrmittels informiert
(Regionalkurse) und erhalten Gelegen-
heit, bereits erste Absprachen mit Ver-
treterinnen und Vertretern des Bündner
Kurskaders zur Einführung des neuen
Lehrmittels treffen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Aufgebot:
Die Turnberaterinnen und Turnberater
erhalten vom Sportamt eine Kurseinla-
dung mit allen notwendigen Unterla-
gen.

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunter-
richt erteilen und deren Prüfung oder
letzter WK länger als 3 Jahre zurück-
liegt.

Leiter:

Chur: Andreas Racheter
Tittwiesenstrasse 82
7000 Chur

St. Moritz: Joe Rinderer
Via Chavallera 27
7500 St. Moritz

Kursorte und Termine:

Chur: 18. September 1999,
27. November 1999,
6. Mai 2000,
13.00 – 18.00 Uhr

St. Moritz: 25. März 2000
13.00 – 18.00 Uhr

Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:

1 Monat vor dem Kurstermin

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.

Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Indumenti e materiale da portare con se al corso:

Costume da bagno, asciugamano di spugna, materiale per scrivere, libretto di frequenza, vestiti.

Iscrizioni:

Per ragioni organizzative occorre che gli insegnanti obbligati al corso provvedano ad iscriversi, comunicando nel contempo quale luogo si vuol scegliere per frequentarlo.

Scadenza dell'iscrizione:

Un mese prima dell'inizio del corso.

Con l'iscrizione si indichi anche quale data si preferisce.

Convocazione:

Ogni partecipante riceverà un invito personale.

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 19. Dezember 1997 werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, **60%** (Grund: Budgetskürzung) des Kursgeldes für maximal 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. (Kurs 210, 213, 214, 215: Rückerstattung 100%!) Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1998**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein**.

Nuoto di salvataggio vita

(Corso di ripetizione brevetto I)

Regione:

tutto il Cantone

Soggetti all'obbligo di frequenza:

Tutti gli insegnanti che impartiscono lezioni di nuoto e il cui esame o ultimo corso di ripetizione risale a oltre tre anni fa.

Conduttori:

Coira: Andreas Racheter
Tittwiesenstrasse 82
7000 Coira

St. Moritz: Joe Rinderer
Via Chavallera 27
7500 St. Moritz

Luoghi e date del corso:

Coira: 18 settembre 1999,
27 novembre 1999,
6 maggio 2000
dalle ore 13.00 alle 18.00

St. Moritz: 25 marzo 2000
dalle ore 13.00 alle 18.00

Contenuto del corso:

- mosse di salvataggio e di liberazione (svincolo)
- imparare ad immergersi con scioltezza
- stile di nuoto personale
- misure immediate di salvataggio vita:
 - ricupero
 - respirazione artificiale bocca a bocca
 - posare una persona svenuta

Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento del 19 dicembre 1997 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del **60%** (Causa: riduzione del preventivo) per massimo un corso/anno. (Corsi 210, 213, 214, 215: Restituzione 100%!). I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro **la fine di settembre 1998** la seguente documentazione: **libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario**, allegando un modulo di pagamento.

Aggiornamento professionale degli insegnanti del Grigioni italiano 1999

	Scuola dell'infanzia	Attività tessili / ED	Ciclo 1. – 2. cl.	Ciclo 3. – 4. cl.	Ciclo 5. – 6. cl.	SEC / SAP
Insegnanti delle scuole elementari e di sostegno della Valle di Poschiavo, della Bregaglia e di Bivio Insegnanti SEC/SAP del Grigioni italiano (sede scolastica Santa Maria a Poschiavo)						
lunedì 16 agosto	Nuove forme d'apprendimento nella scuola dell'infanzia			Laboratorio (aspetti teorici) Moreno Raselli	Dal limite del bosco ai ghiacciai (vegetazione) Berchier	Pedagogia della differenziazione prof. Ysermann
martedì 17 agosto	Nuove forme d'apprendimento nella...	Sulle tracce della maglia Doris Bottacin		Laboratorio (aspetti pratici) Moreno Raselli	Dal limite del bosco ai ghiacciai (fauna) Plozza	Pedagogia della differenziazione prof. Ysermann
mercoledì 18 agosto	Educazione fisica nella scuola dell'infanzia Enrico Ferretti	Comunicazione efficace	Teatro quale risorsa pedagogica Valerio Maffioletti		Matematica 5./6. classe Ruinelli / Walther	Introduzione alla cultura dell'economia e del diritto Pedrazzoli e Foglia
giovedì 19 agosto			Metodo Monighetti per la lettura e la scrittura			
venerdì 20 agosto			Metodo Monighetti per la lettura e la scrittura			
Insegnanti delle scuole elementari e di sostegno del Moesano (sede scolastica in Riva a Roveredo)						
lunedì 23 agosto	Nuove forme d'apprendimento nella scuola dell'infanzia Floriano Moro		Metodo Monighetti per la lettura e la scrittura	↔	Val Cama: lettura del territorio Codoni / Bianchi / Keiser	
martedì 24 agosto	Nuove forme d'apprendimento nella scuola dell'infanzia Floriano Moro	Sulle tracce della maglia Doris Bottacin	Metodo Monighetti per la lettura e la scrittura	↔	Val Cama: lettura del territorio Codoni / Bianchi / Keiser	
mercoledì 25 agosto 99/207	Educazione fisica nella scuola dell'infanzia Enrico Ferretti	Preparazione di un programma annuale Doris Bottacin	Il recupero delle storie Mirella Guglielmoni	↔	Matematica 5./6. classe Ruinelli / Walther	

KURSÜBERSICHT

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 402 Seite 13

Gute Schule verwirklichen (1.-9.) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 13

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 404 Seite 13

Von SCHILF zu Schulentwicklung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 13

Teamentwicklung (A)

Ort: nach Vereinbarung

Kurs 406 Seite 14

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule (A)

Ort: nach Vereinbarung

Kurs 407 Seite 14

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Alltag: EQ und IQ = Erfolg (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 425 Seite 14

RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Methodenkurs als SCHILF-Angebot (A)

Ort: nach Vereinbarung

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 4 Seite 15

Alimentazione, educazione alla salute (KG)

Kursort: Mesocco

Kurs 6.1 Seite 15

Kommunikation als Methode für den Schulalltag (A)

Kursort: Küblis

Kurs 6.2 Seite 15

Kommunikation als Methode für den Schulalltag (A)

Kursort: Zernez

Corso 7.1 Seite 15

Come strutturare nuove forme di lavoro con i genitori (KG)

Kursort: Roveredo

Corso 7.2 Seite 15

Come strutturare nuove forme di lavoro con i genitori (KG)

Kursort: Poschiavo

Kurs 8 Seite 15

Supervision für Legatherapeuten (Legather.)

Kursort: Landquart

Kurs 10.1 Seite 16

Gesundheitserziehung und Suchtprävention im Kindergarten und in der Unterstufe (h) (KG, 1.-3.)

Kursort: Chur

Kurs 10.2 Seite 16

Gesundheitserziehung und Suchtprävention im Kindergarten und in der Unterstufe (h) (KG, 1.-3.)

Kursort: Ilanz

Kurs 10.3 Seite 16

Gesundheitserziehung und Suchtprävention im Kindergarten und in der Unterstufe (h) (KG, 1.-3.)

Kursort: Davos

Kurs 11 Seite 16

Supervision für Kindergärtnerinnen und Kindergärtner (KG)

Kursort: Landquart

Kurs 13 Seite 16

Emotionale Kompetenz (h) (A)

Kursort: Chur

Kurs 14 Seite 17

NLP im Spiel (KG, 1.-9. Ther.)

Kursort: Chur

Kurs 17 Seite 17

Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 28 Seite 17

POS-Kinder in der Schule (A)

Kursort: Landquart

Kurs 40 Seite 17

Unterrichten – Freude und Belastung: Fortsetzung (h) (HHL)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 41 Seite 17

Cranio-Sacral-Therapie und Körperarbeit (Legath.)

Kursort: Stels

Kurs 42 Seite 18

Albaner, Bosnier, Chilenen... Interkulturelle Bildung heute (A)

Kursort: Chur

Kurs 43 Seite 18

Adventszeit im Kindergarten und auf der Unterstufe gestalten (KG, 1.-3.)

Kursort: Chur

Kurs 44 Seite 18

Heilpädagogisch denken – heilpädagogisch handeln (1.-9. Ther.)

Kursort: Chur

Kurs 45 Seite 19

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Alltag: EQ und IQ = Erfolg (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 46 Seite 19

Unterricht in heterogenen Gruppen – eine gute Schule für alle (1.-9.)

Kursort: Chur

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 64.1 Seite 19

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten (KG)

Kursort: Chur

Kurs 64.2 Seite 19

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten (KG)

Kursort: Ilanz

Kurs 64.3 Seite 19

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten (KG)

Kursort: Klosters

Kurs 64.4 Seite 19

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten (KG)

Kursort: Zernez

Kurs 65.1 Seite 20

Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 65.2 Seite 20

Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (HHL)

Kursort: Zernez

Kurs 66 Seite 20

Wie sichere und verbessere ich die Qualität im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht? (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 71 Seite 20

Heimatkundliche Exkursion Arosa-Medergen-Sapün-Langwies (A)

Kursort: Arosa-Langwies

Kurs 73.1 Seite 20

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage (HHL)

Kursort: Davos

Kurs 73.2 Seite 20

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage (HHL)

Kursort: Thusis

Kurs 73.3 Seite 20

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 73.4 Seite 20

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage (HHL)

Kursort: St. Moritz

Kurs 73.5 Seite 20

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 73.6 Seite 20

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage (HHL)

Kursort: Ilanz

Kurs 74.1 Seite 21

TIPTOPF – «clicktopf» Einführung ins Computer-Lernprogramm der Neuauflage (HHL)

Kursort: Davos

Kurs 74.2 Seite 21

TIPTOPF – «clicktopf» Einführung ins Computer-Lernprogramm der Neuauflage (HHL)

Kursort: Thusis

Kurs 74.3 Seite 21

TIPTOPF – «clicktopf» Einführung ins Computer-Lernprogramm der Neuauflage (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 74.4 Seite 21

TIPTOPF – «clicktopf» Einführung ins Computer-Lernprogramm der Neuauflage (HHL)

Kursort: St. Moritz

Kurs 74.5 Seite 21

TIPTOPF – «clicktopf» Einführung ins Computer-Lernprogramm der Neuauflage (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 74.6 Seite 21

TIPTOPF – «clicktopf» Einführung ins Computer-Lernprogramm der Neuauflage (HHL)

Kursort: Ilanz

Kurs 81 Seite 21

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger (A)

Kursort: Chur

Kurs 82 Seite 21

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger (A)

Kursort: Klosters

Kurs 83 Seite 21

Italienisch für Fortgeschrittene (A)

Kursort: Davos

Kurs 84 Seite 22

Italienisch für Lehrkräfte aller Stufen (A)

Kursort: Chur

Kurs 85 Seite 22

Italienisch für Lehrkräfte aller Stufen: Aufbaukurs (A)

Kursort: Thusis

Kurs 89.1 Seite 22

Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule (O)

Kursort: Chur

Kurs 89.2 Seite 22

Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule (O)

Kursort: Davos

Kurs 89.3 Seite 22

Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule (O)

Kursort: Samedan

Kurs 94.4 Seite 22

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung (h) (A)

Kursort: Klosters

Kurs 94.5 Seite 22

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung (h) (A)

Kursort: Chur

Kurs 97 Seite 23

Alte Märchen – neu entdeckt (KG, 1.-3.)

Kursort: Scuol

Kurs 107 Seite 23

Ökologisierung des Steuersystems: Wunsch oder Alptraum? (A)

Kursort: Chur

Kurs 135 Seite 23

Einführung ins Lehrwerk «Mathematik 7-9» (Real)

Kursort: Chur

Kurs 136 Seite 23

Einführung ins Lehrwerk «Geometrie 7-9» (Real)

Kursort: Chur

Kurs 138 Seite 24

Tastaturschreiben: Erfahrungsaustausch – Neuigkeiten (O)

Kursort: Chur

Kurs 139.6 Seite 24

Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «Input – Informatik und Gesellschaft» (O)

Kursort: Chur

Kurs 141 Seite 24

Informatik: Fortsetzungskurs ClarisWorks 5.0 (A)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 142 Seite 25

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

Kursort: Chur

Kurs 143 Seite 25

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

Kursort: Chur

Kurs 144 Seite 25

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3) (O)

Kursort: Chur

Kurs 145 Seite 25

Informatik: Computer im Sprachunterricht (O)

Kursort: Felsberg

Kurs 152.1 Seite 26

Informatik: Computeranwendungen im Geometrie- und Mathematikunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre) (O)

Kursort: Chur

Kurs 152.2 Seite 26

Informatik: Computeranwendungen im Geometrie- und Mathematikunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre) (O)

Kursort: Zernez

Kurs 153 Seite 26

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation (O)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 154 Seite 26

Systembetreuung für Mac OS Basiskurs/Systembetreuung (O)

Kursort: Chur

Kurs 155 Seite 27

Systembetreuung (Windows 95/98) (O)

Kursort: Chur

Kurs 156 Seite 27

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

Kursort: Chur

Kurs 157 Seite 27

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

Kursort: Chur

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 190 Seite 28

Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten auf der Real- und Sekundarstufe (O)

Kursort: Chur

Kurs 191 Seite 28

Fliessend schreiben lernen (h) (1.-6.)

Kursort: Chur

Kurs 211 Seite 28

Bau eines Webrahmens – Einführung in die Technik des Webens (O)

(Unterrichtsbeispiele für die Oberstufe im Bereich Handarbeit/Werken)

Kursort: Chur

Kurs 218 Seite 28

Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 220 Seite 29

Werken mit Kunststoff: «Offene Werkstatt» (5.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 221 Seite 29

Werken mit Kunststoff: Arbeiten mit Acrylglas mit dem Linearbiegegerät (5.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 225 Seite 29

Figuren als Vermittler zwischen TherapeutIn und Kind – Kind und TherapeutIn (Legather.)

Kursort: Stels

Kurs 251 Seite 29

J+S Fortbildungskurs: «Skifahren oder Snowboard» (A)

Kursort: Arosa

Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost

Seite 30

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre
- O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
- HAL = Handarbeitslehrerinnen
- HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = Turnlehrer, -innen
- KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten und Kursbeitrag).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner

Handarbeits- und

Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà-Tuena

Im Feld, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit

und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Reto Stocker, Bannwaldweg 28,
7206 Igis

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

- 2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.

- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:

- Krankheit
- schwere Krankheit in der Familie
- Todesfall in der Familie
- Tätigkeiten in Behörden
- unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:

- Sommerkurse: 1. Juni
- Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

- per i corsi estivi 10 partecipanti
- per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
- per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)
- per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

- 2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.

- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:

- una malattia
- una grava malattia in famiglia
- un caso di decesso in famiglia
- attività in veste di autorità
- eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

- corsi estivi: 1. giugno
- gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Hs. Finschi,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51)

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams
und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

- a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Kurs 402

Gute Schule verwirklichen (A)

Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12,
7000 Chur (Kant. Beratungsstelle für
Lehrkräfte Aargau)
Tel. P 081/353 72 03

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung
09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

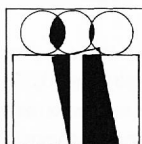
Vor dem Hintergrund der sich wandeln-
den Gesellschaft soll der Tag Gelegen-
heit bieten, über Möglichkeiten und
Bedingungen von Guter Schule nach-
zudenken.

Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Ge-
sellschaft, Familie, Umwelt, Medien
usw.
- Interne Bedingungen für gute
Schule:
Grundhaltung der Lehrkräfte, Kolle-
gium, Kooperation und Interaktion,
Leistungserwartungen und Ziele,
Schulhauskultur, Schule – Elternhaus,
Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung:
Anerkennung von Grenzen, Relati-
vierung von Ansprüchen usw.
Der administrative Rahmen

Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs
durchgeführt haben, besteht die Mög-
lichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.



Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

Angebot für die Schulinterne LehrerIn-
nen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren Mode-
ratorInnen und weitere Auskünfte:
Kantonale Lehrerfortbildung,
Hans Finschi, Tel. 081 257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2 – 3 halbe Tage

Ort:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:

- Weiterentwicklung der Professiona-
lität des Teams im Umgang mit der
Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe
des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des
IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation
zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lö-
sung von ortsspezifischen Fragestellun-
gen bestehen. Daneben leiten uns fol-
gende Fragen:

- Wie können wir die vorhandenen
schuleigenen Ressourcen aller Betei-
ligten (Regelklasse, IKK, Legathera-
pie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sol-
len angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Bera-
tungsangebote effektiv?

Kurs 404

Von SCHILF zu Schulentwicklung

Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Projektleitungsteam Pilotprojekt Trin
bestehend aus J. Willi, Schulinspektor,
Domat/Ems; M. Vinzens, Primarlehrerin,
Trin; B. Camenzind, Seminarlehrer, Mai-
enfeld; M. Mathiuet, Schulleiter, Giswil

Zeit:

Termin und Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Möglichkeiten – Ideen – Impulse erhal-
ten und an einem konkreten Beispiel
(Pilotprojekt Trin) lernen, wie sich die ei-
gene Schule fortbilden und entwickeln
kann. Erfahren und überlegen, worauf
es dabei ankommt.

Kursinhalt:

Präsentation des Pilotprojektes Trin (Ein-
stiegs-/Kontrakt-/Arbeits-/Auswertungs-
phase), Transfer auf eigene Schule, Ein-
zel- und Gruppenarbeit

Kurs 405

Teamentwicklung

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfort-
bildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17,
7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35,
Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi
@avk.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den
Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung
auf die Verbesserung der Zusammenar-
beit und des Arbeitsklimas legen, und
welche die Vorteile der Teamarbeit aus-
nützen wollen.

Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,
7500 St. Moritz
evtl. KoleiterIn

Zeit:

1 Halbtage Einführung und Standortbestimmung

1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag

1 Halbtage Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

Kurstermin: nach Absprache

Ort: nach Absprache

Kursziel:

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

Kursinhalt:

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umgang, Zusammenarbeit, Arbeitseffizienz, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

Kurs 406

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule

Adressaten: Dieses SCHILF-Angebot richtet sich an Schulhäuser – ganze Teams ebenso wie Gruppen von Lehrkräften – wie auch an Interessierte aus mehreren Schulhäusern

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen
Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58, 8049 Zürich

Sie möchten...

- ... gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen etwas Neues für den Unterricht erarbeiten
- ... ein Stück zur Verbesserung der Schulkultur beitragen
- ... mit dem Schulrat zusammen eine Standortbestimmung durchführen

Wir bieten Themenbereiche an, welche Ihnen Ideen für eine Fortbildungsveranstaltung geben. Sie können ein Thema oder einen Teil davon auswählen, mehrere miteinander kombinieren und un-

sere Liste von Vorschlägen auch erweitern:

- **Unterrichtskultur:** Kommunikation, Lob und Tadel, Klassenrat, Rückmeldungen, Wochenbuch, Lernverträge, Selbständiges Lernen, Verhandeln mit Schülerinnen und Schülern;
- **Fallbesprechung** oder auch «Wie Lernen und Lehren» manchmal (nicht) zusammenpassen: Fälle aus der eigenen Praxis beobachten und beschreiben lernen, schwierige Situationen erkennen und angehen, Wege zur Überwindung von Lernblockaden finden, Konflikte ansprechen und lösen.

An einem Vorbereitungsabend entwickeln Sie als Gruppe gemeinsam mit uns ein Kurskonzept, welches Ihre Wünsche und unsere Möglichkeiten verbindet. Etwa einen Monat später findet der Hauptblock (mindestens eineinhalb Tage) in Ihrer Gemeinde statt.

Was? Sie als Gruppe wählen aus dem Angebot aus und/oder entwickeln eigene Vorstellungen.

Wie? An einem Vorbereitungstreffen (etwa zwei Stunden) vereinbaren Sie mit uns die Themen und Ziele der Fortbildung.

Wann? Die Fortbildung dauert mindestens zwei volle Tage inklusive Vorbereitung, Daten und Zeiten nach Vereinbarung.

Wo? Vorbereitung in Chur, Hauptblock in Ihrer Region.

Kurs 407

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Alltag: EQ und IQ = Erfolg

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen
Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstr. 56, 7205 Zizers
Claudia Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:

1 bis 1½ Tage, nach Vereinbarung

Ort: nach Absprache

Kursziel:

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. Und dort wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch sozial-emotionale Kompetenz gefordert. Diese Fähigkeiten sind

erlernbar. Der grösste Erfolg wird gewährleistet, wenn das gesamte Team am gleichen Strick zieht. Ausgehend vom Konzept von Howard Gardner erarbeiten wir, was emotionale Intelligenz (=persönliche und soziale Kompetenzen) genau beinhaltet und wie wir dieses im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.

Kursinhalt:

- Die 8 Aspekte der Intelligenz nach Howard Gardner
- Welche Intelligenzarten bevorzuge ich? Wo liegen meine Stärken?
- «EQ» – was verstehen wir darunter?
- Wie können die emotionalen Kompetenzen gefördert werden? Konkrete Möglichkeiten im Schulalltag, wie z.B.: Ziel-Box, Gesprächswaage, Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln, Auswege aus dem Einbahn-Denken, Spiele zum Problemlösen, Stimmungsbarometer, Feedbackkultur im Unterricht, Umgang mit Freundlichkeiten, Optimismus-Brille...

Kurs 425

Rassismus, Prävention und Bekämpfung: Block 3: Methodenkurs als SCHILF-Angebot

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Dr. phil. Roland Aegerter, Steinwiesstrasse 74, 8032 Zürich

Kurstermine: nach Vereinbarung

Kursdauer:

1 halber oder 1 ganzer Tag nach Vereinbarung

Kursort: nach Vereinbarung

Kursziel:

- Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Unterrichtsmaterialien
- Erarbeiten einer Unterrichtsskizze anhand ausgewählter Materialien

Kursinhalt:

- Der Einsatz des Filmes «Colors of Schweiz» (1997)
- Die Arbeit mit Folien: Bilder aus nat.-soz. Kinderbüchern, Plakaten aus unserer Zeit usw.
- Beispiel für vom Adam Institut, Jerusalem, vorgeschlagene Übungen

Materialkosten: Fr. 3.–

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 4

Alimentazione, educazione alla salute

Livello: maestre della scuola dell'infanzia

Responsabile:

Manuela Della Ca'-Tuena, Im Feld, 7220 Schiers

Data:

Sabato, 27 novembre 1999
09.00 – 12.00 e 13.30 – 17.00

Luogo:

Mesocco

Programme del corso:

Alimentazione e salute sono strettamente legate fra di loro.

L'educazione ad una alimentazione sana in età prescolare assume un ruolo molto importante nella prevenzione di svariate malattie e permette al bambino un approccio consapevole con il proprio corpo. Le abitudini apprese durante l'infanzia influiscono spesso sul comportamento alimentare dell'adulto.

L'alimentazione in gruppo assume un'importanza particolare nella socializzazione del bambino.

Cosa è una alimentazione sana?

Come interessare il bambino alla propria alimentazione?

Quali merendine sono consigliabili, quali da evitare?

Costo del materiale:

fr. 30.–

Contributo al corso:

fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:

27 ottobre 1999

Kurs 6

Kommunikation als Methode für den Schulalltag

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Lothe Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos-Frauenkirch

Zeiten + Orte:

Küblis: Kurs 6.1: Samstag, 18. September, 6. November, 4. Dezember 1999, 15. Januar 2000

09.00 – 16.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Zerne: Kurs 6.2: Samstag, 2./16./30. September, 28. Oktober 2000

09.00 – 16.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Kursziel:

Kommunikation und die zusammenhängenden Reaktionen und Verhaltensweisen von Erwachsenen und Kindern analysieren und Alternativen erarbeiten.

Kursinhalt:

Die Transaktionsanalyse (Analyse von verbalem und nonverbalem Austausch von Mitteilungen) ist die Grundlage für die Theorien. Mit Übungen erarbeiten wir Erkenntnisse und Lösungen für einen konstruktiven zwischenmenschlichen Umgang. Der Aufbau ist personen- und praxisbezogen und richtet sich auch nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

1. Block:

«Eigenlob stinkt? – loben schadet?»

Der Einfluss von loben, tadeln und anerkennen, verbal und nonverbal? Wie ist der Einfluss von Gestik, Mimik, Stimme und Wortwahl?

Theorie: «Stroke-Ökonomie» nach Claude Steiner

2. Block:

«Ins Schwarze getroffen?»

Mit Beispielen aus dem Alltag gebe ich einen Einblick in die Kommunikation, deren Wirkung und allenfalls Alternativen.

Theorie: «Ich-Zustände», «Transaktionen», «Kommunikationsregeln» evtl. «Egogramm».

3. Block:

Verhandeln, Verträge

Wo und wann setze ich Verträge ein.

Wie gestalte ich eine Verhandlung mit Kindern mit Erwachsenen?

Theorie: «OK-Positionen» und einbeziehen bereits bekannter Konzepte.

4. Block:

«Ich werde das gar nie kapieren...»

Wie zeigen sich destruktive Verhaltensweisen, wie kann ich die anderen Konzepte als Lösungen anwenden.

Theorie: Manipulative Rollen, Dramadreieck, passive Verhaltensweisen.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 120.–

Anmeldefrist:

Küblis: 27. August 1999

Zerne: 30. April 2000

Corso 7

Come strutturare nuove forme di lavoro con i genitori

Livello: maestre della scuola dell'infanzia

Responsabile:

Giuliana Messi, Via Bosso 84, 6903 Lugano-Massagno
Daniela Monigatt, 7743 Brusio

Data e Luoghe:

Roveredo: Corso 7.1: Mercoledì, 10/17 novembre 1999, dalle 13.30 alle 17.30

Poschiavo: Corso 7.2: Sabato, 27 novembre 1999, dalle 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Programme del corso:

Obiettivo del corso: La scuola dell'infanzia attraverso colloqui individuali con i genitori, riunioni di sezioni con i genitori, e porte aperte, crea un clima di dialogo, di confronto e di aiuto reciproco. Coinvolge i genitori nella programmazione educativa e potenzia la partecipazione responsabile di tutte le persone interessate.

Contenuto del corso: Come affrontare genitori difficili; come far conoscere loro il vero valore sociale e pedagogico della scuola dell'infanzia per arrivare in seguito assieme alla famiglia a ricercare tutto ciò che porta al miglioramento del processo psico-fisico ed intellettuale del bambino.

Forme e metodi di lavoro già applicati con i genitori, come migliorarne la struttura e il metodo.

Nuove forme di attività con i genitori, come assumere precise responsabilità da parte dei genitori e delle insegnanti della scuola dell'infanzia, finalizzate al bene del bambino.

Costo del materiale:

fr. 10.–

Contributo al corso:

fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:

15 settembre 1999

Kurs 8

Supervision für Legasthenie-therapeutinnen und -therapeuten

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten

Leitung:

Andri Cantieni, Tartaruga Erziehungs- und Lernberatung, Bahnhofstr. 57, 7302 Landquart

Zeit:
10x2 Stunden im Jahr 2000
Beginn: 14. Januar 2000
18.00 – 20.00 Uhr

Ort:
Landquart

Kursziel:
Kompetenzerweiterung in der Arbeit als Schultherapeutin

Kursinhalt:
Erfahrungsaustausch über die Arbeit als Schultherapeutin. Entwickeln und Anwenden von Lösungsstrategien in «Problemfällen». Anwenden von neueren Lernformen (NLP, Suggestopädie etc.) in der praktischen Arbeit.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 100.–

Anmeldefrist:
14. Dezember 1999



Kurs 10

Gesundheitserziehung und Suchtprävention im Kindergarten und in der Unterstufe: Projekt Leolo
Adressaten: Kindergärtnerinnen und Unterstufenlehrkräfte

Leitung:
Anita Bösch, Ausserwinkel 230,
7233 Jenaz
Esther Hartmann-Conrad, Schibabühl,
7220 Schiers

Zeiten + Orte:
Chur: Kurs 10.1: Donnerstag, 4. November 1999, 18.00 – 21.00 Uhr
Ilanz: Kurs 10.2: Donnerstag, 13. Januar 2000, 18.00 – 21.00 Uhr
Davos: Kurs 10.3: Mittwoch, 18. März 2000, 14.00 – 17.00 Uhr

Kursziel:
Das Projekt Leolo zeigt eine mögliche Form der Gesundheitserziehung und Suchtprävention im Kindergarten und in der Unterstufe auf. Die TeilnehmerInnen werden mit den Methoden aus dem Handbuch vertraut gemacht. Ein praktischer Teil ermöglicht einen Einblick in das vielfältige Angebot des Spielkoffers.

Kursinhalt:
– Projekt:
Einblick in die Entstehung
Organisation Puppenspiel und Koffer-
ausleihe

- Handbuch:
Erläuterungen
Praktische Umsetzung von Methoden
- Spielkoffer:
Möglicher Einsatzbereich
Inhalt vorstellen und erleben

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
2 Monate vor Kursbeginn

Kurs 11

Supervision für Kindergärtnerinnen und Kindergärtner
Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Leitung:
Andri Cantieni, Tartaruga Erziehungs-
und Lernberatung, Bahnhofstr. 57,
7302 Landquart

Zeit:
10x2 Stunden im Schuljahr 1999/2000
(ca. 1x pro Monat)
Beginn: 30.9.1999, 17.30 – 19.30 Uhr

Ort:
Landquart

Kursziel:
Kompetenzerweiterung in der Arbeit als Kindergärtnerin, Kindergärtner

Kursinhalt:
Erfahrungsaustausch über die Arbeit als Kindergärtnerin, Kindergärtner. Entwickeln und Anwenden von Lösungsstrategien in «Problemfällen». Der Kurs richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 100.–

Anmeldefrist:
30. August 1999



Kurs 13

Emotionale Kompetenz
Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

NEU: Bei diesem Kursangebot handelt es sich um einen sogenannten «Hol-

kurs», d.h. dass dieser Kurs von einer Gruppe Lehrkräfte (mind. 10, resp. 8 Teilnehmende) via kantonale Lehrerfortbildung an einen anderen Ort «geholt» oder «abgerufen» werden kann. Bei kleineren Gruppen nehmen Sie bitte mit dem Kursleiter Verbindung auf.

Leitung:
Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,
7500 St. Moritz

Zeit:
Samstag, 15./22. Januar 2000
08.30 – 12.00 und 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die emotionale Kompetenz ist einer der wesentlichsten Faktoren für ein erfolgreiches Leben. Dazu gehören der Umgang mit den eigenen und den Gefühlen anderer, sich zu beherrschen, sich fair zu verhalten, sich selbst zu motivieren und sich an Leistungen und Erfolg zu freuen, usw. Viele Familien können jedoch keine sichere Lebensorientierung mehr bieten und auch andere soziale Institutionen sind geschwächt. Disziplinär- und Motivationsprobleme, Gewalt in offener und versteckter Form, Essstörungen und Depression sind die sichtbaren Folgen. Im Kurs wird gezeigt, wie die Schule hier korrigierend wirken kann. Wie können wir als Lehrkräfte die emotionale Kompetenz bei uns und bei den Schülerinnen trainieren?

Kursinhalt:
Durch praktische Übungen, Fallbesprechungen und Theorie wird erarbeitet, wie Lehrkräfte, durch modellhaftes Verhalten den Mangel ausgleichen können und wie Krisen von Schülern und Schülerinnen benutzt werden, um Lektionen in emotionaler Kompetenz zu gestalten. Wir arbeiten mit Methoden der Transaktionsanalyse, Grundlagenwerke zum Kurs sind «Emotionale Intelligenz» und «Der Erfolgsquotient» von Daniel Goleman, sowie «Emotionale Kompetenz» von Claude Steiner. Persönliche Arbeit und Fallbesprechungen sind in diesem Kurs möglich aber nicht Bedingung. Jede/r gibt sich soviel ein, wie sie/er will.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
15. November 1999

Kurs 14

NLP im Spiel

Adressaten: Lehrkräfte, Kindergärtnerinnen, Schultherapeutinnen

Leitung:

Susanna Plüss-Stalder, Postplatz 61,
7208 Malans
Andri Cantieni, Unterdorf 17,
7307 Jenins

Zeit:

Donnerstag, 4./11./18./25. November
1999, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Den Zusammenhang zwischen Spiel und NLP erkennen und in einem lebendigen Unterricht (in Kindergarten, Schule, schulbegleitender Förderung) anwenden.

Kursinhalt:

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in verschiedene Spielformen: Jonglieren (mit Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen), chinesische Teller, Devil stick, Diabolo, Billpoquet, Kreisel, Geschichten, Märchen. In diesen Spielformen werden Verbindungen zu NLP-Techniken erarbeitet: Ressourcen, Zielvorstellung und -erreichung.

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Anmeldefrist:

4. Oktober 1999

Kurs 17

Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule

Adressaten: Lehrer und Lehrerinnen im Kanton Graubünden

Leitung:

Edith Niederberger, Heilpädagogischer Dienst Graubünden, Aquasanastr. 12,
7000 Chur
Angela Cantieni, Heilpädagogischer Dienst Graubünden, Aquasanastr. 12,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 27. Oktober, 10. November
1999, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Integration des hörgeschädigten Kindes in die Regelklasse

Kursinhalt:

- Was braucht es, damit eine Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule gelingt?
- Kann eine Integration hörgeschädigter Kinder bei den momentanen Klassengrößen gut und sinnvoll sein?
- Wo sind die Grenzen der Integration?
- Welche Rolle spielt heute die Sonderschule?
- Hörstörungen
- Hörgeräte und FM-Anlage, Cochlear-Implantat (CI)
- Methodisch-didaktische Hilfen für den Unterricht mit hörbehinderten Kindern

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

17. September 1999

Kurs 28

POS-Kinder in der Schule

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Lehrpersonen

Leitung:

Eveline Collenberg-Rosen,
Wingertweg 5, 7000 Chur
Christoph Eichhorn, Vilanstrasse 13,
7302 Landquart

Zeit:

Dienstag, 9./23. November
17.00 – 20.00 Uhr

Ort:

Landquart

Kursziel:

Grundkenntnisse im Umgang mit POS-Kinder in der Klasse

Kursinhalt:

1. Teil:
Betroffene Eltern, ein Kinderarzt und eine Ergotherapeutin berichten über Erfahrungen und vermitteln Grundlagenwissen über POS-Kinder aus ihrer jeweiligen Sicht.
2. Teil:
Ein Lehrer mit Erfahrungen im Umgang mit POS-Kindern beleuchtet pädagogische Aspekte.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

9. Oktober 1999



Kurs 40

Unterrichten – Freude und Belastung II

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Barbara Riedi, Segantinistrasse 22,
7000 Chur

Zeit:

Montag, 6. September, 25. Oktober,
22. November 1999
19.00 – 22.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Beruflich bedingte Belastungen mit wirkungsvollen Strategien bewältigen.

Kursinhalt:

Wir werden konkrete Fallbeispiele mit Hilfe des bisher erarbeiteten Vier-Schritte-Modells analysieren, um verschiedene Handlungsmöglichkeiten zur Belastungsbewältigung aufzuzeigen. Der Kurs ist für alle Interessentinnen offen, die Teilnahme am ersten Kurs ist nicht Bedingung.

Materialkosten:

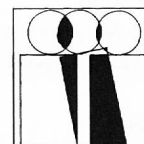
Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 45.–

Anmeldefrist:

14. August 1999



Kurs 41

Cranio-Sacral-Therapie und Körperarbeit

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten

Leitung:

Frau S. Codoni, Binningerstrasse 6,
4054 Basel

Zeit:

Samstag, 27. Mai 2000
14.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 28. Mai 2000
08.30 – 15.30 Uhr

Ort:

Stels

Kursinhalt:

Frau Codoni wird uns die Cranio-Sacral-Therapie und Körperarbeit (nach Denison Mahony) im Zusammenhang mit Lernblockaden und Lese-Rechtschreibschwäche erläutern und uns mit praktischen Anwendungsmöglichkeiten bekannt machen.

Die Cranio-Sacral-Therapie ist eine sanfte manuelle Entspannungs- und Bewegungstherapie. Ziel der Behandlung ist es, einen ausgeglichenen Muskeltonus zu erreichen, indem Verspannungen gelöst werden. Die Therapie leistet einen wertvollen Beitrag u.a. bei der Behandlung von Schülern mit Teilleistungsstörungen, welche oft in Verbindung mit Konzentrationsproblemen, Frustrationen, verkürzter Merkfähigkeitsspanne und Ausdauer, oft auch mit einer allgemeinen hypo- oder hypertonen Körperspannung auftreten.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Anmeldefrist:

29. Februar 1999

Kurs 42**Albaner, Bosnier, Chilenen...****Interkulturelle Bildung heute**

Adressaten: Kindergärtnerinnen und VolksschullehrerInnen

Leitung:

Dr. Miryam Eser Davolio, Morgartenstrasse 5, 8004 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 19. Januar 2000
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kenne und verstehe ich die Kulturen meiner Schülerinnen und Schüler?

Kursinhalt:

- Habe ich (den richtigen) Umgang mit ihren Eltern?
- Welche Rolle übernehmen Familienmitglieder?
- Welche Anlaufstelle(n) kenne ich?
- Betroffene aus verschiedenen Kulturen berichten
- Fachleute informieren

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

19. Dezember 1999

Kurs 43**Adventszeit im Kindergarten und auf der Unterstufe gestalten**

Adressaten: KindergärtnerInnen und Lehrpersonen 1. – 3. Klasse

Leitung:

Elsa Cavegn, Plaun, 7163 Danis
Daniela Bauschatz, Obere Goldey,
3800 Untersee

Zeit:

Donnerstag bis Samstag, 28. – 30. Oktober und 4. – 6. November 1999, 28./29. Oktober und 4./5. November 1999:
18.00 – 21.00 Uhr
30. Oktober und 6. November 1999:
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Wir erarbeiten und erleben gemeinsam, wie die Adventszeit in Schule und Kindergarten erlebnisreich gestaltet werden kann. Wir gestalten einen (eigenen) Adventskalender mit Anregungen für die eigene Gruppe.

Kursinhalt:

- Wie gestalte ich den Unterricht während der Adventszeit?
- Wann und wie setze ich passende Rituale ein?
- Wie kann die Adventszeit *besinnlich* und *sinnvoll* (mit allen Sinnen) erlebt werden?
- Wie kann Kontakt zueinander und Gemeinschaft erlebt und gefördert werden?

Der Kurs basiert auf der Methode des Themenzentrierten Theaters (TZZ).

TZZ® ist eine eingetragene Schutzmarke von Heinrich Werthmüller, TZZ-Begründer, Meilen/Schweiz.

Materialkosten:

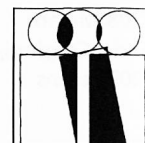
Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

28. August 1999

**Kurs 44****Heilpädagogisch denken – heilpädagogisch handeln**

Adressaten: Regelklassenlehrkräfte, Heilpädagogische Lehrkräfte, Schulischtherapeutische Fachkräfte

Leitung:

René Albertin, Zelglistr. 40, 8122 Binz
Dr. Alois Bürli, Obergrundstr. 61,
6002 Luzern

Zeit:

Mittwoch, 26. Januar 2000
Mittwoch, 2./16. Februar 2000
Mittwoch, 8./15./22./29. März 2000
jeweils 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Unterschiedliche heilpädagogische Sicht- und Handlungsweisen kennen
- die eigene Praxis und den eigenen Kontext analysieren und reflektieren
- Handlungsimpulse für die eigene Praxis aufnehmen und umsetzen

Kursinhalt:

- Ausgewählte Sicht- und Handlungsweisen der Heilpädagogik und ihre Bedeutung für mein Denken und Handeln
- Tendenzen und Perspektiven der Heilpädagogik, u. a. in Fragen der Integration
- Handlungsansätze für einen heilpädagogischen Unterricht
- Handlungsansätze für den Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schüler
- Handlungsansätze für die Arbeit mit Eltern und der Öffentlichkeit
- nach Möglichkeit Unterrichts-, Arbeitsplatz- und Fallanalysen

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 125.–

Anmeldefrist:

18. Dezember 1999

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Alltag: EQ und IQ = Erfolg

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstr. 56, 7205 Zizers
Claudia Bertogg, Calunastr. 19,
7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 28. Oktober, 4./11./25. November, 2. Dezember 1999
18.15 – 21.15 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. Und dort wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch sozial-emotionale Kompetenz gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Der grösste Erfolg wird gewährleistet, wenn das gesamte Team am gleichen Strick zieht. Ausgehend vom Konzept von Howard Gardner erarbeiten wir, was emotionale Intelligenz (= persönliche und soziale Kompetenzen) genau beinhaltet und wie wir diese im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.

Kursinhalt:

- Die 8 Aspekte der Intelligenz nach Howard Gardner
 - Welche Intelligenzarten bevorzuge ich?
 - Wo liegen meine Stärken?
 - «EQ» – was verstehen wir darunter?
 - Wie können die emotionalen Kompetenzen gefördert werden?
- Konkrete Möglichkeiten im Schulalltag, wie z. B.: Ziel-Box, Gesprächswaage, Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln, Auswege aus dem Einbahn-Denken, Spiele zum Problemlösen, Stimungsbarometer, Feedbackkultur im Unterricht, Umgang mit Freundlichkeiten, Optimismus-Brille...

Materialkosten:

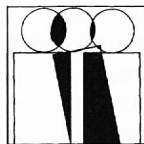
Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 75.–

Anmeldefrist:

28. September 1999



Kurs 46

Unterricht in heterogenen Gruppen – eine gute Schule für alle

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 9. Schuljahr

Leitung:

Peter Ambauen, Mühlemattstr. 5,
6374 Buochs

Zeit:

Samstag, 25. September 1999,
29. Januar, 1. April, 27. Mai 2000
09.00 – 12.00, 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Aufbauend auf dem eigenen Unterricht entwickeln wir gemeinsam neue Unterrichtsbausteine und Förderstrategien, die darauf abzielen, besonders begabte Kinder ebenso zu fördern wie z.B. unmotivierte oder lernbehinderte Kinder. Wir versuchen, die besonderen Bedürfnisse einzelner Kinder im Unterricht vermehrt wahrzunehmen, den Unterricht entsprechend zu gestalten, ohne dass es unsere eigene Möglichkeiten als Lehrperson im Schulalltag überfordert.

Kursinhalt:

- Fördermassnahmen für einzelne Schülerinnen und Schüler entwickeln
- persönliches Projekt für den eigenen Unterricht durchführen
- erfolgreich praktizierte Unterrichtselemente in heterogenen Gruppen austauschen
- eine Übersicht von Unterrichtsbausteinen und Fördermassnahmen in heterogenen Gruppen erstellen

Materialkosten:

ca. Fr. 5.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

28. August 1999

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 64

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Anita Bösch, Ausserwinkel 230,
7233 Jenaz

Zeiten + Orte:

Chur: 64.1: Dienstag, 7. September, 9. November 1999, 25. Januar, 16. Mai 2000

jeweils 17.00 – 20.00 Uhr

Ilanz: 64.2: Montag, 13. September, 15. November 1999, 7. Februar, 22. Mai 2000

jeweils 18.00 – 21.00 Uhr

Klosters: 64.3: Donnerstag, 23. September, 25. November 1999, 17. Februar, 1. Juni 2000

jeweils von 17.00 – 20.00 Uhr

Zerne: 64.4: Donnerstag, 30. September 1999, 1. Juni 2000

jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr

Kursziel:

Die Elemente der vier Jahreszeiten:

- wahrnehmen
- erfahren
- erforschen
- ...kindgerecht umsetzen und für den Kindergartenunterricht aufarbeiten.

Kursinhalt:

Bring und nimm Aktion
Informationen und gemeinsames Erarbeiten sollen uns anregen zu einer abwechslungsreichen und intensiven Auseinandersetzung mit den vier Jahreszeiten für die Planung und Durchführung in der Arbeit mit Vorschulkindern.

Folgende Fragen sollen uns Richtschnur sein:

- Wie gestalte ich den Unterricht im Laufe eines Jahres?
- Welche Gestaltungs- und Erlebnisziele sind wesentlich für die Kindergartenstufe?

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Chur, Ilanz, Klosters Fr. 60.–

Zerne Fr. 30.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 65

Erweiterte Lernformen im Handarbeitsunterricht

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

*Leitung:*Rosmarie Graf, Wolfbachstrasse 15,
8032 Zürich*Zeit:*Chur: Kurs 65.1: 12. – 15. Oktober 1999,
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Zernez: Kurs 65.2: 19. – 22. Oktober
1999, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00
Uhr*Kursziel:*Wir setzen uns in Theorie und Praxis mit
neuen Lehr- und Lernformen auseinander*Kursinhalt:*

- Überblick über verschiedene Lehr- und Lernformen gewinnen
- Deren Einsatz im HA-Unterricht prüfen
- Möglichkeiten für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

Materialkosten:

Fr. 5.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 66

Wie sichere und verbessere ich die Qualität im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Da der Kurs prozessartig mit dem Fokus auf das Unterrichten aufgebaut ist, muss jede Kursteilnehmerin ein Pensum unterrichten.

*Leitung:*Lidia Florin-Naber, Luxgasse 8A,
7206 Igis
Ursina Patt, Rossbodenstrasse 33,
7015 Tamins*Zeit:*Mittwoch, 27. Oktober, 3. und
10. November 1999
15.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 8. Dezember 1999

Donnerstag, 13. Januar 2000

Freitag, 11. Februar 2000

Montag, 13. März 2000

Dienstag, 11. April 2000

Mittwoch, 10. Mai 2000

Donnerstag, 8. Juni 2000

jeweils um 18.00 – 21.30 Uhr

Ort: Chur*Kursziel:*

Die Teilnehmerinnen...

- setzen sich mit dem Anforderungsprofil einer innovativen Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin auseinander
- optimieren ihre Unterrichtsqualität
- arbeiten im Team
- können die Erkenntnisse im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht umsetzen

Kursinhalt:

- Welche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen benötigt eine Lehrperson im koedukativen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?
- Wie lerne ich, wie lehre ich, wie lernen meine Schülerinnen und Schüler?
- Wann eignen sich welche Lehr- und Lernformen in unseren Fachbereichen?
- Wie organisiere und plane ich meinen Unterricht?
- Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich fördern?
- Konkrete Unterrichtshilfen für den eigenen Unterricht erstellen.

Bitte beachten:

Wünschenswert Anmeldung im Team. Teambildung ist aber auch im Kurs möglich.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 175.–

Anmeldefrist:

27. September 1999

Kurs 71

Heimatkundliche Exkursion Arosa-Medergen-Sapün-Langwies

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen

*Leitung:*Alfons Casutt, 7013 Domat/Ems
Emmi Caviezel, 7000 Chur
Andrea Michel, 7013 Domat/Ems*Zeit:*

Samstag, 4. September 1999

Chur ab mit RhB 07.50 Uhr, Arosa an
08.47 Uhr;Langwies ab mit RhB 17.18, Chur an
17.58 Uhr*Ort:*

Arosa-Langwies

Kursinhalt:

Diese Exkursion führt uns von Arosa über Medergen nach Sapün hinunter und hinaus nach Langwies (Marschzeit 4½ bis 5 Stunden). Hintergrundtexte, Sachinformationen, Sagen, Hinweise auf Besonderes und Arbeitsblätter sollen helfen, diese heimatkundliche Exkursion zu einem bleibenden Erlebnis für die Schüler werden zu lassen. Eine Fülle von Material, welches vor, während oder nach der Wanderung eingesetzt werden kann, könnte auch exemplarisch für andere Exkursionen angewendet werden.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

14. August 1999



Kurs 73

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Regula Tillessen-Bühler, Heinzenbergstrasse 221 C, 7430 Thusis

*Zeiten + Orte:*Davos: Kurs 73.1: Samstag,
6. November 1999Thusis: Kurs 73.2: Samstag,
15. Januar 2000Chur: Kurs 73.3: Samstag,
29. Januar 2000St. Moritz: Kurs 73.4: Samstag,
15. April 2000Chur: Kurs 73.5: Samstag,
6. Mai 2000Ilanz: Kurs 73.6: Samstag,
20. Mai 2000jeweils von 08.30 – 12.00 und
13.30 – 16.30 Uhr*Kursziel:*

Die fachlichen Inhalte der Ernährungslehre «essen und trinken» im völlig

neu überarbeiteten Lehrmittel «Tip-topf» kennen lernen und verschiedene Impulse zur fachdidaktischen Umsetzung erhalten.

Kursinhalt:

Sie werden ...

- ... in die einzelnen Kapitel eingeführt
- ... fachliche Fragen klären können
- ... Unterrichtsimpulse erhalten
- ... verschiedene Unterrichtshilfen, die im Handel sind, kennen lernen

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 74

TIPTOPF – «clitopf» Einführung ins Computer- Lernprogramm der Neuauflage

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Hinweis: Es sind keine PC-Kenntnisse erforderlich!

Leitung:

Regula Tillessen-Bühler, Heinzenbergstrasse 221 C, 7430 Thusis

Zeiten + Orte:

Davos: Kurs 74.1: Samstag,
13. November 1999

Thusis: Kurs 74.2: Samstag,
22. Januar 2000

Chur: Kurs 74.3: Samstag,
5. Februar 2000

St. Moritz: Kurs 74.4: Samstag,
29. April 2000

Chur: Kurs 74.5: Samstag,
13. Mai 2000

Ilanz: Kurs 74.6: Samstag,
27. Mai 2000

jeweils von 08.30 – 12.00 und
13.30 – 16.30 Uhr

Kursziel:

In Theorie und Praxis das Computer-Lernprogramm zur Ernährungslehre «essen und trinken» des völlig neu überarbeiteten Lehrmittels «Tiptopf» kennen lernen und verschiedene Impulse zur fachdidaktischen Umsetzung erhalten.

Kursinhalt:

Sie werden ...

- ... in die einzelnen Kapitel des Lernprogrammes eingeführt

- ... spezifische Fragen klären können
- ... Unterrichtsimpulse erhalten
- ... je nach Interesse erweiterte CD-Rom's, die als Unterrichtshilfen im Handel erhältlich sind, kennen lernen
- ... allfällige Schwellenängste abbauen können

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 81

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Rocco Cannabona, Dreibündenstr. 60,
7000 Chur

Zeit:

18 Donnerstagabende ab 11. November
1999, 19.15 – 21.15 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Erwerbung eines Basiswortschatzes
- Bewusstmachung grammatischer Strukturen
- Die Kursteilnehmer lernen, miteinander in der neuen Sprache über persönliche Belange, Interessen und Meinungen zu sprechen und sich im italienischen Alltag zurechtzufinden.

Kursinhalt:

- Die Sprache in Alltagssituationen verstehen
- Die wesentlichen Inhalte einer Fernscheidung über vertraute Themen erfassen
- Konversationen in der täglichen Umgangssprache führen, verwenden fachspezifischer Ausdrücke
- Erfassen wichtiger Informationen in Texten, z.B. Zeitungsartikel über vertraute Themen

Materialkosten:

Fr. 60.–

Kursbeitrag:

Fr. 180.–

Anmeldefrist:

11. Oktober 1999



Kurs 82

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11,
7260 Davos Dorf

Zeit:

18 Dienstagabende ab 16. November
1999, 19.15 – 21.15 Uhr

Ort:

Klosters

Kursziel:

- Grundaufbau der italienischen Grammatik
- Einfache Konversationen für den Alltagsgebrauch

Kursinhalt:

- Lektüren
- Lieder
- Sprachspiele
- Diskussionen usw.

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 180.–

Anmeldefrist:

16. Oktober 1999



Kurs 83

Italienisch für Fortgeschrittene (Fortsetzung Extensivkurs)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11,
7260 Davos Dorf

Zeit:

12 Donnerstagabende ab 13. Januar
2000, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Davos

Kursziel:

- Konversation (Gesprächsführung in Alltagssituationen)
- Angewandte Grammatik

Kursinhalt:

- Parlare, parlare, parlare
- Texte
- Zeitungsartikel
- Lieder
- Sprachspiele usw.

Materialkosten:

Fr. 20.– für Kopien

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

13. Dezember 1999



Kurs 84

ITALIENISCH für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:Ada und Thomas Michel-d'Auria,
Plessurquai 49, 7000 Chur**Zeit:**12 Montagabende ab 11. Januar 2000
19.00 – 21.00 Uhr**Ort:**

Chur

Kursziel:

- Konversation (Sicherheit im Sprachgebrauch)
- zusätzlich Grammatik oder Kultur

Kursinhalt:

- Aktuelle Themen zu Land und Leuten in Italien
- Persönliche Lektüren

Materialkosten:

Fr. 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

11. Dezember 1999



Kurs 85

Italienisch für Lehrkräfte aller Schulstufen: «Aufbaukurs»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Ruth Rusconi, Riedstr. 12, 7015 Tamins

Zeit:18 Donnerstagabende ab 11. November
1999, 19.10 – 21.10 Uhr**Ort:**

Thusis

Kursziel:

- Verbesserung der allgemeinen Sprachkompetenz

Kursinhalt:

- Der Unterricht wird möglichst den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst
- Wiederholung Grundstrukturen
- Training Hör- und Leseverständnis sowie mündl. und schriftl. Ausdruck

Voraussetzung: Grundkenntnisse der italienischen Grammatik**Materialkosten:**

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 180.–

Anmeldefrist:

15. September 1999



Kurs 89

Einführung in das neue Italienisch- Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7–9)

Leitung:Lorenz Foffa, Sekundarlehrer,
Bluomenacherweg 37 K, 7220 Schiers
Luzius Gubser, Aussergasse,
7494 Wiesen
Richard Hänni, Oberdorf,
74356 Splügen
Herbert Mani, Stillstrasse 5,
7260 Davos Dorf**Zeiten + Orte:**Chur: Kurs 89.1: Mittwoch, 15. September 1999, 14.00 – 17.00 Uhr
Davos: Kurs 89.2: Mittwoch, 22. September 1999, 14.00 – 17.00 Uhr
Samedan: Kurs 89.3: Mittwoch, 22. September 1999, 14.00 – 17.00 Uhr**Kursziele:**

- Das neue Lehrmittel «Orizzonti» kennenlernen
- Pädagogische und didaktische Ziele erkennen und verstehen

Kursinhalte:

- Aufbau des Lehrmittels
 - Gesamtkonzeption
 - Lehrwerkteile
- Methodisch-didaktische Zielsetzungen
 - Interaktive Schulung der Grundfertigkeiten
 - Förderung der Lernerautonomie

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

28. August 1999



Kurs 94

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:Dr. Doris Vogel, Hesligenstrasse 28,
8700 Küsnacht**Zeiten + Orte:**Klostertal: Kurs 94.4: Mittwoch, 22. September 1999, 14.00 – 17.00 Uhr
Chur: Kurs 94.5: Mittwoch, 3. November 1999, 14.00 – 17.00 Uhr**Kursziel:**

- Vertraut werden mit den Prinzipien der Reform
- Die neuen Regeln effizient anwenden

Kursinhalt:

- Vorgeschichte, Ziele und Einführungsphase der Reform
- Überblick über die wichtigsten Änderungen
- Vor- und Nachteile der Neuerungen
- Transfer des Gelernten anhand von ausgewählten Beispielen
- Arbeiten mit neuen Wörterbüchern

Materialkosten:

Fr. 5.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Alte Märchen – neu entdeckt

Adressaten: Kindergärtnerinnen /
Lehrer/innen Unter- und Mittelstufe

Leitung:

Doris Portner, Canalweg 5,
7023 Haldenstein

Zeit:

Mittwoch, 22. September 1999
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Scuol

Kursziel:

- Informationen über verschiedene Erzählstoffe, u. a. über Märchen und ihre Wirkung auf den Zuhörer
- Anhand praktischer Beispiele Freude am Erzählen wecken und eigene Erzählweise überdenken

Kursinhalt:

- Präsentation von Märchen aus aller Welt
- Erzähltradition
- Erarbeiten von Hintergründen, Interpretationen
- Praktische Hinweise: Erzähltechniken, Literatur

Materialkosten:

Fr. 5.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

1. September 1999

Kurs 107**Ökologisierung des Steuersystems: Wunsch oder Alptraum?**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Kursorganisator:

Verein Jugend und Wirtschaft Thalwil in Zusammenarbeit mit der kantonalen Lehrerfortbildung Graubünden, der Gesellschaft zur Förderung der Schweizerischen Wirtschaft, der Hochschule für Wirtschaft und Tourismus in Chur

Leitung:

Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Alte Landstr. 6, 8800 Thalwil

Zeit:

Mittwoch, 3. November 1999
14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Chur

Zielsetzung:

- Die Kursteilnehmenden kennen die grundsätzliche Funktions- und Wirkungsweise der wichtigsten Instrumente einer umweltorientierten Steuer- und Energiepolitik.
- Sie können die aktuellen politischen Vorlagen in der schweizerischen Umwelt- und Energiepolitik im Hinblick auf die Erreichung ihrer Umweltziele grob beurteilen.
- Sie sind informiert über die Haltung der wichtigsten Akteure in der schweizerischen Umwelt- und Energiepolitik und kennen die Zielkonflikte wirtschaftlicher und ökologischer Interessen.

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

30. September 1999

**Kurs 135****Einführung in «Mathematik 7–9»
Lehrmittel für die Oberstufe mit mittleren Anforderungen (Realschule)**

Adressaten: Reallehrerinnen und Reallehrer

Leitung:

Christian Rohrbach, Usterstrasse 40,
8620 Wetzikon
Fredy Fischli, Tobelrainstrasse 14,
8820 Wädenswil

Kursdatum:

Mittwoch, 17. November 1999
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Kursort:

Chur

Kursziel:

- Überblick gewinnen über den Aufbau und die Konzeption des Mathematiklehrmittels
- Unterschiede und Parallelen zum bestehenden und zum Lehrmittel der Sekundarschule kennen
- Persönliche Erfahrungen mit mathematischen Problemstellungen aus dem Lehrmittel machen

Kursinhalt:

- All die vielen verschiedenen Diagrammformen: Selbstzweck oder haben sie eine didaktische Funktion?

- Schätzen und Runden: Hobby von Lehrbuchautoren oder doch ein Thema im Taschenrechnerzeitalter?
- Denksport: Gehört das nicht in die Wochenendbeilagen der Zeitungen?
- Zusatzkapitel: Sind das die Lehrmitteleile, zu deren Behandlung man sowieso nie Zeit hat?
- Sachaufgaben und -kapitel: Untauglicher Versuch, die Realität im Mathematikbuch abzubilden oder hat die Mathematik überhaupt etwas mit dem Alltag (der SchülerInnen) zu tun?
- Dreisatz, Proportionen: Mit bewährten Kochrezepten zu den richtigen Resultaten kommen – ist das das Ziel?
- Grafiken: Kuchen-, Säulen-, Liniendiagramme sind so einfach zu verstehen, dass sie tagtäglich in den Medien anzutreffen sind; warum dann also dazu Mathematikstunden «opfern»?
- Eigenverantwortung der Lernenden: Pädagogische Illusion oder kann ein Lehrmittel die Förderung einer solchen Haltung überhaupt ermöglichen?
- Aussprache: Wo drückt der Schuh nach den ersten paar Wochen Unterricht mit dem (neuen) Lehrmittel?

Materialkosten:

keine

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

17. September 1999

**Kurs 136****Einführung in «Geometrie 7–9»
Lehrmittel für die Realschule**

Adressaten: Reallehrerinnen und Reallehrer

Leitung:

Willi Peter, Waltenstein, 8418 Schlatt

Zeit:

Mittwoch, 1. Dezember 1999
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Ziele, Inhalte und Mittel kennenlernen

Kursinhalt:

- Was ist Geometrie heute?
- Welche Geometrie für Realschülerinnen und Realschüler?
- Auf verschiedenen Wegen durchs Lehrmittel (Referat oder Werkstatt)
- Die eiserne Ration
- Geometrie und Computer

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

17. September 1999

**Kurs 138****Tastaturschreiben: Erfahrungsaustausch – Neuigkeiten**

Adressaten: Lehrkräfte 7. – 9. Schuljahr

Leitung:Rosina Hug, Unterer Winkel 6,
7204 Untervaz**Zeit:**Mittwoch, 26. Januar 2000
14.00 – 17.30 Uhr**Ort:**

Chur

Kursziel:

Qualitätsverbesserung des Tastaturschreibunterrichtes

Kursinhalt:

- Erfahrungsaustausch
 - Erfahrungen im Unterricht diskutieren und austauschen
 - Umgang mit Schwierigkeiten
 - Fragen klären
- Neuigkeiten
 - Ausprobieren neuer Lehrmittel, Programme, Hilfsmittel usw.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

26. November 1999

**Kurs 139****Einführung in das neue ilz-Lehrmittel: «Input – Informatik und Gesellschaft»**

Adressaten: Alle Lehrpersonen der Oberstufe

Leitung:

Fachkräfte der Kadergruppe Informatik

Zeiten + Orte:Chur: Kurs 139.6: Mittwoch, 3. November 1999
14.00 – 18.00 Uhr**Kursziel:**

Das didaktische Konzept und die Inhalte dieses neuen Lehrmittels für die Grundbildung in Informatik kennen lernen. Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels im Fach Grundlagen der Informatik und im Unterricht anderer Fächer erkennen und umsetzen.

Kursinhalt:Die rasche Entwicklung der Informatik hat viele Lebensbereiche grundlegend verändert. Das Lehrmittel **Input** gibt Hintergrundinformationen und Denkanstöße für die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Veränderungen.Dieser Kurs gibt eine Einführung in den Gebrauch des Lehrmittels **Input**.**Input** bietet solide Hintergrundinformationen und zeigt soziale, kulturelle, technische und historische Aspekte des Informationszeitalters auf.

Im Kurs werden der Aufbau des Lehrmittels und mögliche Arbeitsweisen mit methodischen und didaktischen Hinweisen aufgezeigt. Das Lehrmittel fordert Eigenaktivität und «Output» von Lernenden und Lehrenden gleichermaßen heraus.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

15. September 1999

**Kurs 141****Fortsetzungskurs ClarisWorks 5.0**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems**Zeit:**

Dienstag, 2. / 9. / 16. / 23. / 30. November 1999, 18.15 – 21.15 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Sie arbeiten bereits mit dem Programm ClarisWorks und möchten gerne Ihr Werkzeug effizienter einsetzen und viele Tips und Tricks kennenlernen. Weiter haben Sie Interesse, Ihre Arbeitsabläufe in Schule, Verein und Privat zu rationalisieren, dann ist dieser Kurs genau das richtige für Sie!

ClarisWorks ist zu einem mächtigen Werkzeug herangewachsen, das auch dem anspruchsvollen Lehrer mit seiner reichhaltigen Funktionalität ungeahnte Möglichkeiten bietet.

Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch Windows-AnwenderInnen.

Am Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

Voraussetzungen:

- Kurs Einführung in die Informatik
- Aufgebaut wird auf dem Anwenderkurs (Einführungskurs in ClarisWorks!)

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung (Vorlagen, Makros, Textbausteine, Schriftstile definieren, Tabulatoren) und Seitengestaltung (Formulare)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek, Sporttag)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Kassabuch mit Kontierung, Verlegen und Abonnieren)
4. Arbeit mit Bildern (Scannerbedienung und/oder Bilderbibliotheken), Bildbearbeitung mit Photoshop

Materialkosten:

Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag: Fr. 75.–**Anmeldefrist:**

2. Oktober 1999



Kurs 142

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 22. September 1999

14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sich im Word Wide Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und erste Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

22. August 1999



Kurs 143

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 29. September, 6. Oktober 1999, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:

In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post). Daneben werden Sie in die weiteren Dienste Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer) eingeführt. Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 146, Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 35.–

Anmeldefrist:

29. August 1999



Kurs 144

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 27. Oktober, 3./10. November 1999, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Grundlagen von HTML, Aufbau einer Internetsite, Publi-

zieren von Arbeiten, Sie erlernen an einem kleinen Beispielprojekt, wie Sie Schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und publizieren können.

Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z. B. Kurs 143).

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Anmeldefrist:

27. September 1999



Kurs 145

Informatik: Computer im Sprachunterricht

Adressaten: Oberstufenlehrer, die Sprachen unterrichten

Leitung:

Gustin Men, Burgstr. 27, 7012 Felsberg
Wasescha Mario, Bergstr., 7012 Felsberg
Nigg Josef, Salavis, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 10. November 1999, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Felsberg

Kursziel:

Einsatzmöglichkeiten des Computers im Sprachunterricht (D, F, E) kennen und nutzen

Kursinhalt:

Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten vorgestellt:

- Umgang mit Information
- Lernsoftware Revoca / TUT, kleiner Helfer im Alltag
- Schreiben mit dem Computer

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:

- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca)
- Grammatikübungen in Französisch und Englisch von Revoca

- Lehrmittelbezogene Software (Ready for English, Non-Stop English, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
10. Oktober 1999



Kurs 152

Informatik: Computeranwendungen im Geometrie- und Mathematikunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre)

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:
Duri Denoth, Bröl 27, 7546 Ardez (Zernez)
Nicolas Fontana, Eichweg 289 E, 7430 Thusis (Zernez)
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur (Chur)
Franz Bossi, Giacomettistrasse 124, 7000 Chur (Chur)

Zeiten + Orte:
Chur: Kurs 152.1: Rechnen: Freitag, 12./26. November 1999
Geometrie: Freitag, 19. November, 3. Dezember 1999
17.15 – 20.00 Uhr
Zernez: Kurs 152.2: Mittwoch, 27. Oktober und 3. November 1999
14.00 – 18.00 Uhr

Kursziel:
Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie der Cabri-géomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und ReallehrerInnen gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 153

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation

Adressaten: Lehrpersonen der Volksschule-Oberstufe (7. – 9. Klasse)

Leitung:
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:
Mittwoch, 17./24. November 1999
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:
Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst werden, dass unsere Umwelt in Haushalt, Freizeit, Verkehr und Industrie mehr und mehr von Steuer-, Mess- und Regeltechnik («MSR») kontrolliert wird. MSR ist auch Voraussetzung für die weitverbreitete Automation von Prozessen.
Die Thematik dieses Kurses ist ein Zusatzthema im Rahmen des Informatik-Lehrplanes und eignet sich ausgezeichnet für die handlungsorientierte Durchführung mit Technikmodellen im Technischen Praktikum.

Kursinhalt:
Kurschwerpunkt ist der handlungsorientierte Zugang zum Thema mit Hilfe von Technik-Modellen (System: Lego Dacta). Modelle werden gebaut, an den Computer angeschlossen und über diesen gesteuert und geregelt. Dadurch gewinnen wir grundlegende Einsichten in das Steuern und Regeln und in die Automation.

1. Im ersten Teil des Kurses erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in das Baukastensystem Lego Dacta und dessen Programmierung.

- Die Kursteilnehmer können anschliessend in Zweiergruppen ein eigenes Projekt realisieren. Sie werden dabei durch die beiden Kursleiter unterstützt.
- Hinweise für die lehrplanmässige Umsetzung der Thematik im Unterricht, auf Materialien und Lehrmittel sowie auf Alternativen zum Kauf von Technikmodellen vervollständigen den Kurs.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
18. Oktober 1999



Kurs 154

Systemkurs Apple Macintosh Adressaten: Systemverantwortliche O

Leitung:
Hans Stäbler und Letec Team

Zeit:
Mittwoch, 12. und 19. Januar 2000
19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziele und Kursinhalte:
Sie lernen ein Netzwerk aufbauen und verwalten
– Netzwerktypen: LocalTalk, EtherNet
– Datenaustausch mit FileSharing
– Zugriffsregelung
– Drucken im Netzwerk
Sie lernen Elemente des Betriebssystems kennen
– Komponenten des Systemordners
– Systemupgrade
– Programminstallation
– Internet-Verbindungen
– Virenschutz
– Datensicherung, Datenschutz und Datenrekonstruktion
Verschiedene Schnittstellen (USB, SCSIII) werden vorgestellt

Materialkosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag: Fr. 25.–

Anmeldefrist: 12. November 1999



Kurs 155

Systembetreuung (Windows 95/98)

Adressaten: Systemverantwortliche in Oberstufenschulhäusern

Leitung:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 12./19. Januar 2000
13.30 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Befähigung zum Erkennen und Eingrenzen von Fehlern
- Wahrnehmen der «Schnittstelle» von Benutzern <--> EDV-Fachleuten, Behörden, Lehrkollegium
- Installationen und Konfigurationen für Neuanwendungen durchführen
- Aktive Mitarbeit bei schulhauseigenen EDV-Konzepten
- Überlegungen zum pädagogischen Einsatz von EDV-Anlagen

Kursinhalte:

- Aufgaben, Pflichten und «Entschädigung» von SystembetreuerInnen
- Hilfsmittel/Infos (Lieferanten, Literatur, Internet, Supporter, etc.)
- Praktische Arbeit (Fehlerszenarien, Fehlersuchbäume, Installationen/Berechtigungen)
- Checklisten, Fehlersuchbäume, URL-Infos
- Technisch-pädagogisches EDV-Konzept
- Aufgaben und Pflichten von EDV-Verantwortlichen in Schulen

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 40.–

Anmeldefrist:

12. November 1999



Kurs 156

Einführung in die Informatik (WIN)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5,
7000 Chur

Zeit:

10 Abende ab Mittwoch, 26. Januar
2000, 18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüberzutreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Windows-Computer eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

26. November 1999



Kurs 157

Einführung in die Informatik (Mac)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Schmid Patrick, Araschgen 3,
7062 Passugg

Zeit:

10 Abende am Dienstag und
Donnerstag ab 11. Januar 2000
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüberzutreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Macintosh Computer eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

11. November 1999

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

LEHRPLAN



Kurs 190

Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten (3-Jahresplanung auf der Sek.- und Realstufe)

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschule

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglas 200 E,
7220 Schiers

Zeit:

Samstag, 6. November, 4. Dezember
1999, 5. Februar, 18. März 2000
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wir bereiten unseren Unterricht im Bildnerischen Gestalten anregend, vielseitig, aber auch grundlegend vor.

Kursinhalt:

Mitgebrachte Schülerarbeiten führen uns in den Unterrichtsalltag. Informationen und Unterrichtsentwicklung in der Gruppe erweitern unsere Übersicht und zielen auf konkrete Unterrichtsplanung hin. Einzelne praktisch durchgeführte Aufgaben helfen uns, die Vorbereitungen zu überprüfen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln. Theoretisches und praktisches Arbeiten sollen sich die Waage halten.

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

15. September 1999



Kurs 191

Fliessend schreiben lernen

Adressaten: Lehrpersonen der Primarschule

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,
7220 Schiers

Zeit:

Mittwoch, 29. September und 17. November 1999
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Schriftprobleme aus dem Unterricht untersuchen und verbessern

Kursinhalt:

- Probleme im Schreibunterricht und in der Schriftpflege zusammentragen und untersuchen
- Lösungsansätze suchen
- ein geeignetes Unterrichtsverhalten entwickeln
- entsprechendes Übungsmaterial zusammenstellen

Folgende Fragen könnten leitend sein:

- Welche Lehr- und Lernebenen führen die Schüler zu einer günstigen, fließenden Handschrift?
- Was ist wichtig bei der Einführung der Schulschrift?
- Wie kann die Schulschrift vertieft und begleitet werden?

Materialkosten:

noch unbekannt

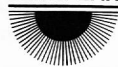
Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

1. September 1999

LEHRPLAN



Kurs 211

Bau eines Webrahmens – Einführung in die Technik des Webens (O) (Unterrichtsbeispiele für die Oberstufe im Bereich Handarbeit/Werken)

Leitung:

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,
7012 Felsberg

Zeit:

1. Teil: 4 Mittwochnachmittage
ab 8. März 2000
2. Teil: 4 Mittwochnachmittage
ab 10. Mai 2000
14.15 – 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Teil 1:

- Holzarbeiten nach Plan
(Handwerklich-technische Zielsetzungen)

Teil 2:

- Kennenlernen einfacher Webtechniken
(Gestalterisch-handwerkliche Zielsetzungen)

Kursinhalt:

«Mit dem selbstgebaute Webrahmen einen Teppichläufer weben»

1. Aus Holzlatten bauen wir einen grossen stabilen Webrahmen mit Kett- und Warenbaum (Grösse 120 x 70 cm)
2. Einführung in die Technik des Webens (Leinenbindung) vom Entwurf zum selbstgewobenen Teppich

Materialkosten:

ca. Fr. 80.– für Material

Kursbeitrag:

Fr. 160.–

Anmeldefrist:

8. Januar 2000

LEHRPLAN



Kurs 218

Metallarbeiten für Fortgeschrittene Adressaten: Oberstufe

Leitung:

Valerio Lanfranchi, Aegertaweg,
7075 Churwalden

Zeit:

Dienstag, 26. Oktober,
2./9./16./23. und 30. November 1999
17.00 – 22.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm:

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgasschweissen
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen diese Grundtechniken benötigt werden (Veloanhänger, evtl. Hocker)
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung von Vorteil

Materialkosten: ca. Fr. 200.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 26. August 1999



Kurs 220

**Werken mit Kunststoff:
«Offene Werkstatt»**

Adressaten: Lehrkräfte des 5. – 9. Schuljahres

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:

2 Termine zur Auswahl:
6. November oder 20. November 1999
09.00 – 15.00 mit einer Verpflegungspause

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort:

Chur

Kursprogramm:

Die offene Werkstatt gibt Ihnen Gelegenheit, eine eigene Idee in den bisher tangierten Bereichen zu realisieren. Dazu stehen Ihnen die Werkstatt, die Infrastruktur und das Material zur Verfügung. Sie können auch die Beratung der Kursleitung in Anspruch nehmen.

Materialkosten:

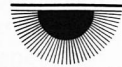
ca. Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

15. September 1999



Kurs 221

**Werken mit Kunststoff:
Arbeiten mit Acrylglas
mit dem Linearbiegegerät**

Adressaten: Lehrpersonen 5. – 9. Schuljahr

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:

2 Termine zur Auswahl: 4. September
oder 18. September 1999
09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort:

Chur

Kursziel:

Anwendungsmöglichkeiten des Linearbiegegerätes kennen lernen.

Kursinhalt:

- Arbeit mit dem Linearbiegegerät
- Funktionsweise des Gerätes, Bezugsquellen, Preise und Möglichkeiten für den Eigenbau!
- Einsatzmöglichkeiten, Anwendungsbeispiele für den Unterricht

Materialkosten:

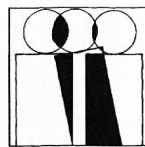
Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

14. August 1999



Kurs 225

**Figuren als Vermittler zwischen
TherapeutIn und Kind – Kind und
TherapeutIn**

Adressaten: Sprach- und Dyskalkulie-therapeutinnen sowie therapeutisch-pädagogisch interessierte Menschen

Leitung:

Hildegard Hasler, Langenbruck
Vio Bernath, Zürich

Zeit:

Samstag, 20. November 1999
14.00 – 18.00 und 19.30 – 21.30 Uhr
Sonntag, 21. November 1999
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Stels

Kursinhalt:

Figurenbau und Figurenspiel als therapeutisches Hilfsmittel

Materialkosten:

Fr. 12.–

Kursbeitrag:

Fr. 70.–

Anmeldefrist:

15. September 1999

Kurs 251

**J+S Fortbildungskurs:
«Skifahren oder Snowboard»**

«Der Schneesport hat viele neue und auch attraktive Gesichter; Schneesport ist polysportiv, Schneesport ist in!»

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Sportamt Graubünden, Quaderstr. 17,
7000 Chur

Technische Leitung:

Richard Riedi, Bergstr. 3, 7012 Felsberg

Zeit:

Freitag, 21. Januar 2000, ca. 18.00 Uhr,
bis Sonntag, 23. Januar um 16.00 Uhr

Ort:

Arosa

Kursziel:

- Erfüllen der FK-Pflicht im Sportfach Skifahren und Snowboard
- Anregungen und Ideen für die Tätigkeit im Sportfach gewinnen
- Persönliche Fortbildung an verschiedenen Schneesportgeräten

Kursinhalt:

Die drei Kernkonzepte des neuen Unterrichtslehrmittels «Schneesport Schweiz» sollen anhand praktischer und aktueller Beispiele aus dem Schneesportunterricht in die Praxis umgesetzt werden. Im sogenannten «Pädamotorischen Handlungsmodell» sind dies:

- das pädagogische Konzept
- das methodische Konzept
- das technische Konzept

Leiterpersönlichkeit:

«Sozialkompetenz»

Kursbeitrag:

Fr. 70.–

Spesen:

Fr. 110.– für J+S-Leiter (Skiliftabonnement, Unterkunft, Verpflegung)
Fr. 230.– für übrige Teilnehmende

Anmeldefrist:

21. November 1999

- wenig gepflegte eigene Leistungsmöglichkeiten zu entdecken und zu erproben.
- Gemeinsames und Verschiedenes zwischen der Schule und anderen Betrieben hautnah zu erfahren.

Kursdaten

Kurs 2000 B

Anmeldeschluss 30.10.1999
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 12.01.2000
 Vorbereitungswoche
 10.04.–14.04.2000
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 17.06.2000
 Vollzeitkurs
 in Rorschach 14.08.–31.10.2000 (04.11.)

Kurs 2001 A

Anmeldeschluss 31.05.2000
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 21.06.2000
 Vorbereitungswoche
 09.10.–13.10.2000
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 11.11.2000
 Vollzeitkurs
 in Rorschach 05.02.–25.04.2001 (28.04.)

Kurs 2001 B

Anmeldeschluss 30.10.2000
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 10.01.2001
 Vorbereitungswoche
 02.04.–06.04.2001
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 16.06.2001
 Vollzeitkurs
 in Rorschach 13.08.–31.10.2001 (03.11.)

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4,
 9400 Rorschach
 Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
 Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur,
 Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51.

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach,
 Tel. 071/855 78 08.

Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss Schauenstein, Fürstenau

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termin:

nach Absprache

Kursort:

Schloss Schauenstein, Fürstenau

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss Schauenstein, Fürstenau, Telefon 081 / 630 09 69.

Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15 bis 20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.

Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.